

WIN-DIGIPET Pro X.2 *Premium Edition-Update*

Update Version 10.2

Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen

von

Karlheinz Battermann

Version 10.2 – 28. Oktober 2007



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
DIE NEUERUNGEN/ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN AUF EINEN BLICK	5
WIN-DIGIPET PRO X.2 - INSTALLATION DES UPDATES	6
1. Sichern der vorhandenen Daten	6
2. Sichern der Symboltabellen	6
3. Herunterladen des Updates 10.2 von der Win-Digipet Webseite	6
4. Installieren des Updates 10.2	7
5. Starten von Win-Digipet Pro X.2	7
SYSTEMEINSTELLUNGEN	8
1. Berichtigte Symboltabellen	8
2. Registerkarte Digitalsysteme 1 –4 und 5 - 8	8
3. Registerkarte Zugfahrten	8
4. Mehrkanal-Sound und Win-Digipet Lokbilder	9
LOKOMOTIVEN-DATENBANK	10
1. Hinweise zu Decodereinstellungen	10
2. Neue Lokomotiv-Funktionen F1 bis F16	10
3. Neuer Lokomotiv-Decodertyp MFX (128)	11
4. Der Lokomotiv-Verknüpfungs-Manager	12
GLEISBILD-EDITOR	13
1. Magnetartikel schaltet Rückmeldekontakt	13
2. Sprungmarken bei Zugnummernfeldern	13
3. Neue rückmeldefähige Symbole	14
FAHRSTRASSEN-EDITOR	15
1. Fahrstraßen mit Teilstrecke(n) mit dem Fahrstraßen-Assistenten erstellen	15
2. Gesperrt werden auf der Registerkarte „Freigaben“	16
3. Fahrstraßenaufzeichnung korrigieren, wenn Gleisbild geändert wurde	17
ZUGFAHRTEN-EDITOR	18
1. Einträge im Zugfahrten-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen	18
PROFIL-EDITOR	19



1. Filter-Funktion mit Kopieren für Editor erweitert	19
2. Alle Profile der Quell-Lok automatisch erstellen	19
FAHRPLAN-EDITOR	21
1. Einträge im Fahrplan-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen	21
2. Einträge im Fahrplan-Editor zeitlich ändern	22
ZUGFAHRTEN-AUTOMATIK-EDITOR	23
1. Einträge im Zugfahrten-Automatik-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen	23
2. Einträge im Zugfahrten-Automatik-Editor verschieben	24
3. Zeilenzahl auf 999 festgelegt, Zeilen einfügen	25
4. Überschriften/Bemerkungen einfügen	25
5. Sound-Abspielungen in einer eingetragenen Fahrstraße/Zugfahrt	26
6. Sound-Abspielungen nach beliebiger Zeit	26
STELLWERKSWÄRTER	27
1. Einträge im Stellwerkswärter	27
INTELLIGENTE DREHSCHLEIBE (IDS)	28
1. Verbesserungen bei der Intelligenten Drehscheibe	28



Vorwort

Diese Update-Info richtet sich an alle User, die bereits über die **Win-Digipet Pro X Premium Edition** verfügen.

Ziel dieser Update-Info ist es, die Neuerungen der **Version 10.2** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung der **Version Pro X** vertraut sind.

Details lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch zur Version Pro X.

Es wird immer davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet Pro X Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben.

Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen **Win-Digipet Pro X** Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline

(Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009)

oder an das allseits bekannte Forum unter www.windigipet.de, im Bereich „Forum“.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von **Win-Digipet Pro X** unterstützten Digitalssysteme und Modellbahn-Maßstäbe.

Diese Update-Info ist nach „Bestem Wissen und Gewissen“ erstellt. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieser Update-Info hervorgerufen werden könnten.

Diese Update-Info darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitergehende Nutzung, Teile oder Bilder dieser Update-Info dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors dieser Update-Info weiterverarbeitet oder verändert werden.



Die Neuerungen/Änderungen/Ergänzungen auf einen Blick

Folgende Neuerungen gibt es in **WIN-DIGIPET Pro X.2**:

- In den Symboltabellen wurden rückmeldefähige Bezeichnungen (Ziffern 0-9) in der horizontalen und vertikalen Version aufgenommen.
- Lokomotiven-Verknüpfungs-Manager für die ESU ECoS.
- In der Lokomotiven-Datenbank können jetzt die Funktionen F1 – F16 direkt eingestellt werden.
- In der Lokomotiven-Datenbank kann jetzt auch der Decodertyp Mfx eingestellt werden.
- Alle Profile einer Lokomotive können mit dem Profil-Kopierer auf andere oder neue Lokomotiven übertragen werden.
- Bei der Benutzung von zwei Joysticks kann **ein Auswahlfenster** geöffnet werden während der zweite Joystick trotzdem die volle Kontrolle behält.

Folgende Änderungen wurden in **WIN-DIGIPET Pro X.2** vorgenommen:

- In den Systemeinstellungen wurde der Einlese-Intervall bei verschiedenen Digitalsystemen entfernt, da dies oft keinen Sinn macht.
- Im Fahrstraßen-Editor sind auf der Registerkarte „Freigaben“ die Radio-Button für Gesperrt werden entfernt worden, denn ab sofort sind immer **alle** Magnetartikel innerhalb einer Fahrstraße gesperrt.
- Die maximale Zeilenzahl im Zugfahrten-Automatik-Editor ist jetzt fest auf den Wert von 999 eingestellt und braucht nicht mehr eingestellt zu werden.
- Im Zugfahrten-, Fahrplan- und Zugfahrten-Automatik-Editor können Sie beliebige Zeilen markieren, ausschneiden, kopieren, einfügen bzw. verschieben.

Folgende Ergänzungen wurden in **WIN-DIGIPET Pro X.2** eingefügt:

- Mit dem komfortablen Fahrstraßen-Assistenten können jetzt auch bis zu zwei Teilstrecken erstellt werden.
- Im Zugfahrten-Automatik-Editor können Sie jetzt auch z.B. stündlich die Kirchturmglöckchen läuten lassen oder den Krankenwagen mit „Tatü-Tata“ ankündigen
- Der Stellwerkswärter hat eine Liste bekommen, damit man sehr schnell den gewünschten Eintrag finden kann.
- Und sehr viele kleine Änderungen und Ergänzungen, die **WIN-DIGIPET Pro X** noch komfortabler machen, aber nicht immer direkt sichtbar sind.

In dieser Update-Info wurden ebenfalls noch ein paar Hinweise zu Decodereinstellungen in der Lokomotiven-Datenbank usw. aufgenommen.



WIN-DIGIPET PRO X.2 - Installation des Updates

Bevor Sie das Update auf **WIN-DIGIPET Pro X.2** (Version 10.2) durchführen, müssen Sie in jedem Fall erst die Version Pro X nach dem Abschnitt **3.3** des Handbuches der Version Pro X installieren.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet Pro X Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben. Das Update 10.2 finden Sie auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates.

Vorhandene Digitalsysteme werden automatisch nach **WIN-DIGIPET Pro X.2** konvertiert und in den Systemeinstellungen angezeigt.

Diese Updateversion 10.2 ist **nur lauffähig** mit der Original Win-Digipet Pro X CD - Premium Edition. Sie müssen beim Installationspfad als Installationsverzeichnis unbedingt das Verzeichnis eintragen, in welchem sich Ihre alte **WIN-DIGIPET**-Version (Vorgabe: C:\WDIGIPET) befindet. Bereits erfasste Daten werden nicht überschrieben.

1. Sichern der vorhandenen Daten

Haben Sie bereits mit der Version Pro X gearbeitet, so sollten Sie **vor dem Update** eine Datensicherung nach Abschnitt **3.5** oder ein automatisches Backup nach dem Abschnitt **4.10.1** des Handbuches der Version Pro X durchführen.

2. Sichern der Symboltabellen

Wenn Sie die mit **WIN-DIGIPET Pro X** mitgelieferten Symboltabellen verändert haben, dann sollten Sie auch diese Tabellen z. B. mit dem Programm „**Datenpflege**“ (Gleisbildsymbole) sichern, denn mit dem Update 10.2 werden **alle** Symboltabellen (außer Sym_U) erneut mitgeliefert und automatisch installiert.

Nach dem Update auf **Win-Digipet Pro X.2** können Sie dann die neuen Symbole z. B. über den Windows-Explorer manuell mit Ihren gesicherten Symbolen überschreiben. Dies dürfen Sie jedoch auf **keinen Fall** mit dem Programm „Datenpflege“ vornehmen, denn sonst werden **alle** Symbole wieder überschrieben!

Wichtiger Hinweis!

Mit der „Datenpflege“ werden immer alle Symboltabellen gesichert oder wieder hergestellt, denn einzelne Symboltabellen können **nicht** ausgewählt werden.

3. Herunterladen des Updates 10.2 von der Win-Digipet Webseite

Auf der Win-Digipet Webseite im rechten Menüpunkt Download – Updates finden Sie den folgenden Eintrag zu **Win-Digipet Pro X.2**.

- **WIN-DIGIPET Update Pro X.2** (Wdup_ProX_2.zip)

Zum Installieren des Updates auf die Version 10.2 laden Sie die gewünschte Datei herunter.



4. Installieren des Updates 10.2

Extrahieren Sie die gezippte WDUP_PROX_2.EXE - Datei in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis (dies sollte C:\WDIGIPET sein).

Doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei und die Installation des Updates beginnt. Nach der Installation können Sie die Datei Wdup_ProX_2.exe gefahrlos löschen oder in einem anderen Verzeichnis Ihrer Wahl sichern.

5. Starten von Win-Digipet Pro X.2

Nach der Installation des Updates 10.2 starten Sie wie gewohnt **Win-Digipet Pro X.2**.

Während des Programmstarts erhalten Sie kurzfristig auch das neue Startbild.



Bild über Menü <Hilfe> <Über>: Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. werden von Ihrer Version abweichen.

Nach dem vollständigen Hochfahren des Programmes **Win-Digipet Pro X.2** sollten Sie nun wie gewohnt Ihr Gleisbild auf dem Bildschirm sehen.



Systemeinstellungen

1. Berichtigte Symboltabellen

Bei folgenden Symboltabellen wurden noch kleine Pixelfehler entdeckt und berichtigt.

- Sym_3D in der 24er Zoomstufe die Symbole 43 und 211
- Sym_A in allen Zoomstufen die Symbole 196 – 211
- Sym_Auto_Bahn in der 16er Zoomstufe die Symbole 292 – 295 und in allen Zoomstufen die Symbole 196 – 211
- Sym_B in allen Zoomstufen die Symbole 196 - 211
- Sym_Bahn_Auto in allen Zoomstufen wurden Farbfehler korrigiert und in allen Zoomstufen die Symbole 196 - 211
- Sym_DB in der 16er Zoomstufe das Symbol 330
- Sym_NL_A in allen Zoomstufen die Symbole 196 - 211
- Sym_SP in der 12er Version das Symbol 149

Bei folgenden Symboltabellen wurden die **neuen rückmeldefähigen** Symbole für die Bezeichnungen (0 – 9) aufgenommen (es sind die Symbole 399 – 418)

- Sym_3D, Sym_A, Sym_B, Sym_DB, Sym_NL_A, Sym_SBB_A und Sym_SBB_B

Außerdem wurden die Funktionssymbole der Lokomotiven-Datenbank ergänzt und somit werden die Dateien Funclcons.bmp und Funclcons.DAT mitgeliefert und ins Verzeichnis Symbole kopiert.

Alle **neuen** Dateien tragen das Datum vom 28.10.2007 20:00 Uhr, damit sie sofort erkannt und verglichen werden können.

Alle bereits mit der Version **Win-Digipet Pro X.1** gelieferten Dateien tragen das einheitliche Datum vom 15.06.2007 8:00 Uhr.

2. Registerkarte *Digitalsysteme 1 –4 und 5 - 8*

Bei den Digitalsystemen CT-Elektronik ZF5, ECoS, LDT HSI-88, LDT HSI-88-USB, Lenz LI100(F), Lenz LI101(F), Lenz LI-USB, Muet Multi Control 2004, Rautenhaus SLX825 und Rautenhaus SLX852 ist die Auswahlliste „*Einlese-Intervall*“ in den Systemeinstellungen ausgeblendet. **Win-Digipet Pro X.2** erkennt selbstständig, wann ein erneutes Einlesen notwendig ist.

3. Registerkarte *Zugfahrten*

Die noch im Abschnitt **4.12.5** des Handbuches beschriebene Auswahl der maximalen Zeilen im Zugfahrten-Automatik-Editor ist entfallen, denn jetzt können im Zugfahrten-Automatik-Editor bis zu 999 Zeilen eingetragen werden. Dieser Wert ist jetzt fest eingestellt und kann nicht geändert werden.

Wird diese maximale Zeilenzahl durch Hinzu- oder auch Einfügen bereits vorhandener Zeilen überschritten, so erfolgt eine Warnmeldung und die Aktion wird abgebrochen.

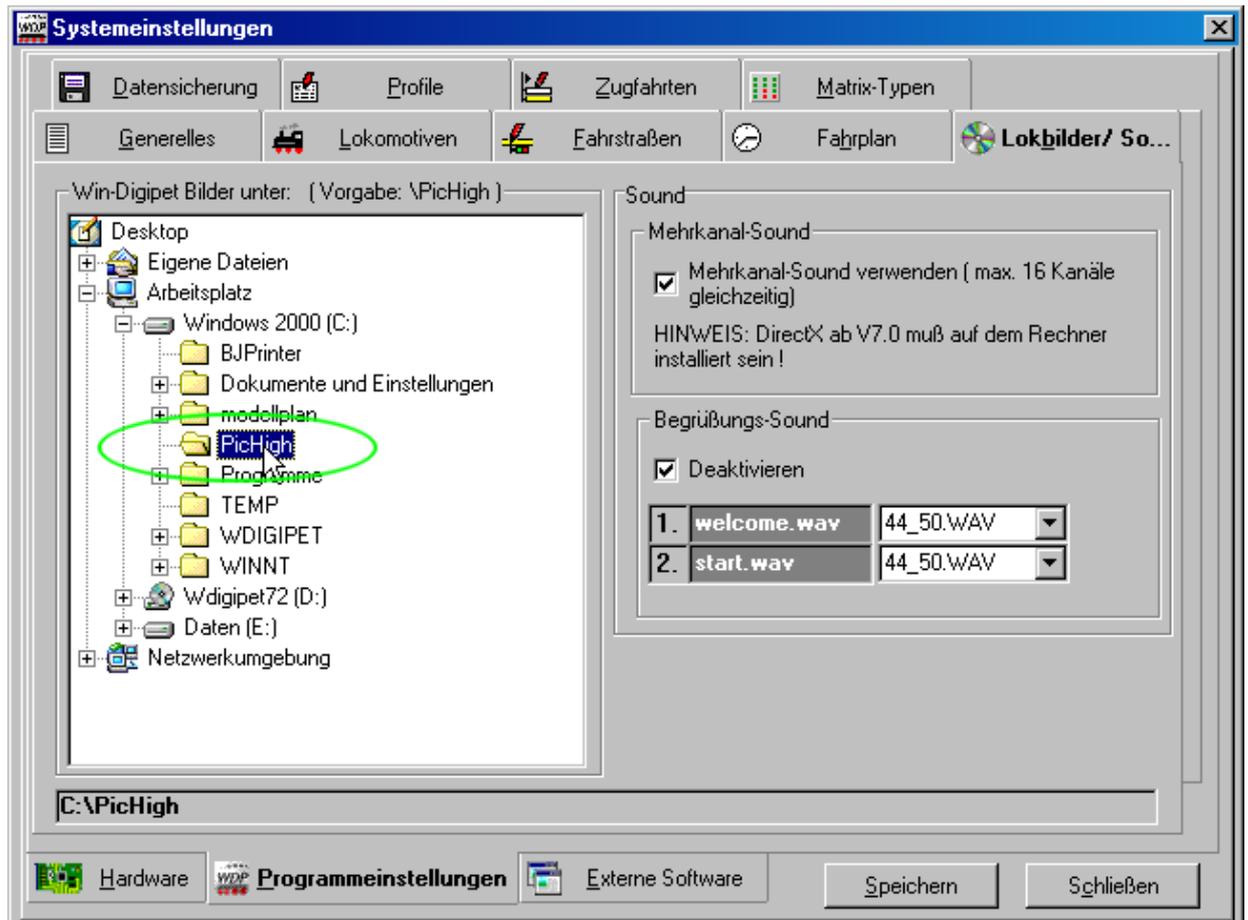
Gleiches gilt auch bei Überschreitung der maximal möglichen 20 Zeilen bei den Folgeschaltungen im Zugfahrten-Automatik-Editor.

4. Mehrkanal-Sound und Win-Digipet Lokbilder

Immer wieder tauchte im Forum und der Hotline die Frage nach den Win-Digipet Lokbildern auf, die nicht zu sehen waren.

Hier müssen Sie auf der gezeigten Registerkarte „Lokbilder/ So...“ den genauen Pfad zu den Bildern auf der **Win-Digipet Pro X** – CD einstellen.

Arbeiten Sie oft mit der Büro-Version von **Win-Digipet Pro X** und wollen nicht immer die **Win-Digipet Pro X** – CD mitnehmen, so kopieren Sie sich von der CD den gesamten Ordner PicHigh auf Ihre Festplatte. In diesem Fall müssen Sie dann, wie im Bild grün markiert, den Pfad zu den Bildern auf Ihrer Festplatte auswählen.



Achten Sie dabei immer auf die Angabe des richtigen Pfades in der grauen Zeile unter dem Explorer-Fenster (hier im Beispiel C:\PicHigh).

Nur, wenn Sie hier alles richtig eingestellt haben, werden Ihnen in der Lokomotiven-Datenbank bei der Auswahl der gewünschten Lokomotive auch die Bilder dazu angezeigt.



Lokomotiven-Datenbank

1. Hinweise zu Decodereinstellungen

Immer wieder gibt es Fragen zur Decodereinstellung in der Lokomotiven-Datenbank, daher folgt hier noch einmal eine kleine Aufstellung, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

- ◆ Motorola 1 (14):
 - alte Märklin 6080 und Deltadecoder und Tams LD-W1 und alte Uhlenbrock-Decoder
- ◆ Motorola 2 (14):
 - neuere Uhlenbrock Decoder, "PIC"-Dekoder von Märklin (z.B in den Hobbyloks neueren Datums)
- ◆ Motorola 2 (27a) oder auch Motorola 2 (27) bei der ESU EcoS:
 - Märklin 6090x Decoder, alte Tams LD-W-2
- ◆ Motorola 2 (27b) oder auch Motorola 2 (28) bei der ESU EcoS:
 - Märklin MFX-Decoder, Kühn-Decoder, Lokpilot/Loksound 2/3-Dekoder
- ◆ Mfx (128) bei der irgendwann kommenden Märklin Central Station:
 - Märklin MFX-Decoder, Loksound mfx-Dekoder von ESU
- ◆ Motorola 1 FD:
 - einige Märklin Modelle mit FD-Decoder älterer Bauart z.B. Tanzwagen

Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie mit der Tams Master Control oder der ESU ECoS Ihre Lokomotiven steuern, dann sollten die Decodereinstellungen nach dieser Aufstellung in der Lokomotiven-Datenbank eingetragen sein, denn sonst werden bei einer Übertragung der Daten aus der Lokomotiven-Datenbank zur Tams Master Control oder der ESU ECoS (siehe hierzu den Abschnitt **5.14** im Handbuch von **Win-Digipet Pro X**) die falschen Werte übertragen und die Lokomotive fährt unter Umständen nicht.

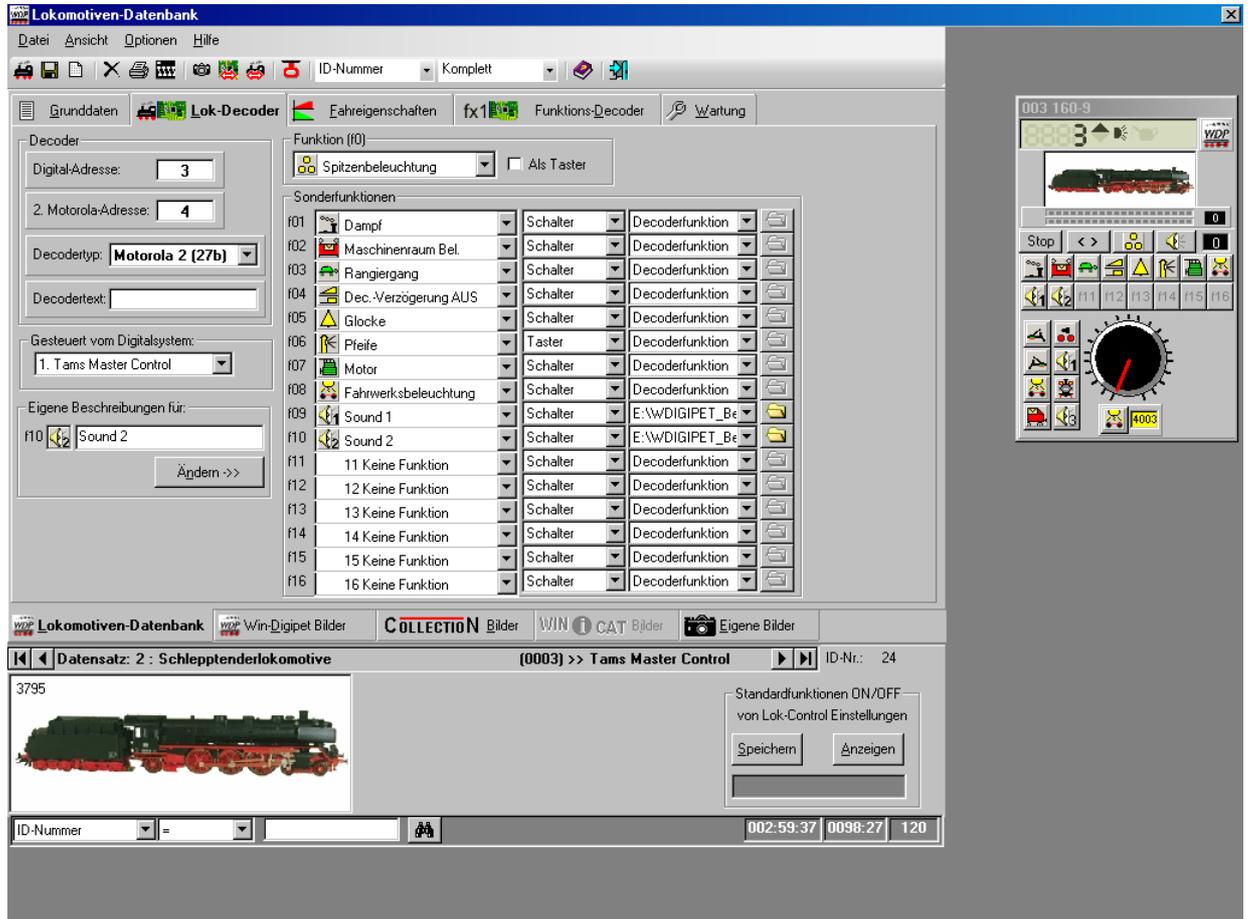
2. Neue Lokomotiv-Funktionen F1 bis F16

Da bereits viele Zentralen die Lokomotiv-Decoderfunktionen F1 bis F16 und mehr beherrschen, wurde dies auch in **Win-Digipet Pro X.2** realisiert.

Die Registerkarten „Lok-Decoder“ und „Funktions-Decoder“ wurden entsprechend geändert und werden nachfolgend erläutert.

Auch die Lok-Controls wurden in der Breite und dem Aussehen den neuen Gegebenheiten angepasst.

Im folgenden Bild sehen Sie die neue Registerkarte „Lok-Decoder“ mit den Sonderfunktionen F1-F16.



Tragen Sie in der Lokomotiv-Datenbank eine Lok für eines der Motorola-Datenformate ein und tragen als Zentrale Digital-S-Inside, Märklin 6050/6051, Tams Master Control oder Uhlenbrock Intellibox ein, dann erscheint ein weiteres Eingabefeld für die 2. Motorola-Adresse. Dort können Sie die zweite Motorola-Adresse eintragen und die Funktionen der zweiten Motorola-Adresse direkt als F5-F8 des Lokomotiv-Decoders eintragen. Dann haben Sie auf dem Lokcontrol das Gefühl, dass Sie direkt auf F1-F8 zugreifen können.

3. Neuer Lokomotiv-Decodertyp MFX (128)

Da es die Lokomotiv-Decoder mit dem Datenformat MFX von ESU und Märklin gibt, wurde dieser Typ neu aufgenommen.

In Zusammenarbeit mit ESU ECoS verhält sich dieser Decoder wie Motorola 2 (28) und für alle anderen Zentralen wie Motorola 2.

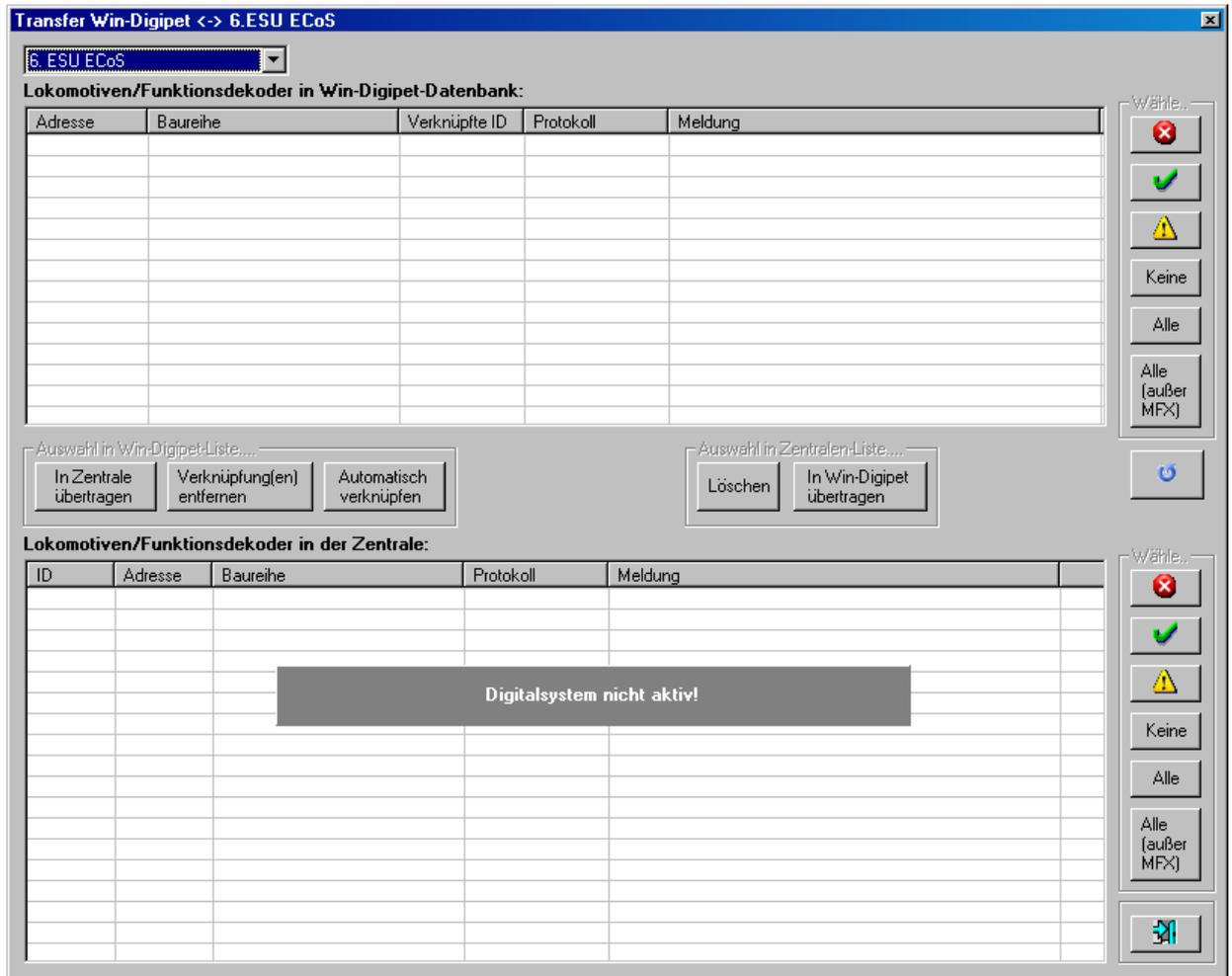
Sie sollten daher diesen Decodertyp in der Lokomotiv-Datenbank eintragen, wenn Sie die Märklin Central Station bereits einsetzen oder deren Einsatz planen.

4. Der Lokomotiv-Verknüpfungs-Manager

Wenn Sie die ESU ECoS als Digitalsystem einsetzen, dann haben Sie immer ein Problem, wenn Sie vor einem Update der ECoS-Firmware und einem nachfolgenden „Reset auf Werkseinstellungen“ keine Sicherung Ihrer ECoS-Konfiguration vorgenommen haben.

In diesem Fall hilft Ihnen der neue Lokomotiven-Verknüpfungs-Manager.

Ist das gewählte Digital-System (hier die ECoS) nicht aktiv, dann erhalten Sie im unteren Teil des Fensters eine entsprechende Meldung.



Im anderen Fall zeigt die obere Liste alle diesem Digitalsystem zugeordneten Lokomotiven an und die untere Liste alle Lokomotiven, die in der Zentrale (hier ECoS) angelegt sind; jeweils mit den relevanten Daten.

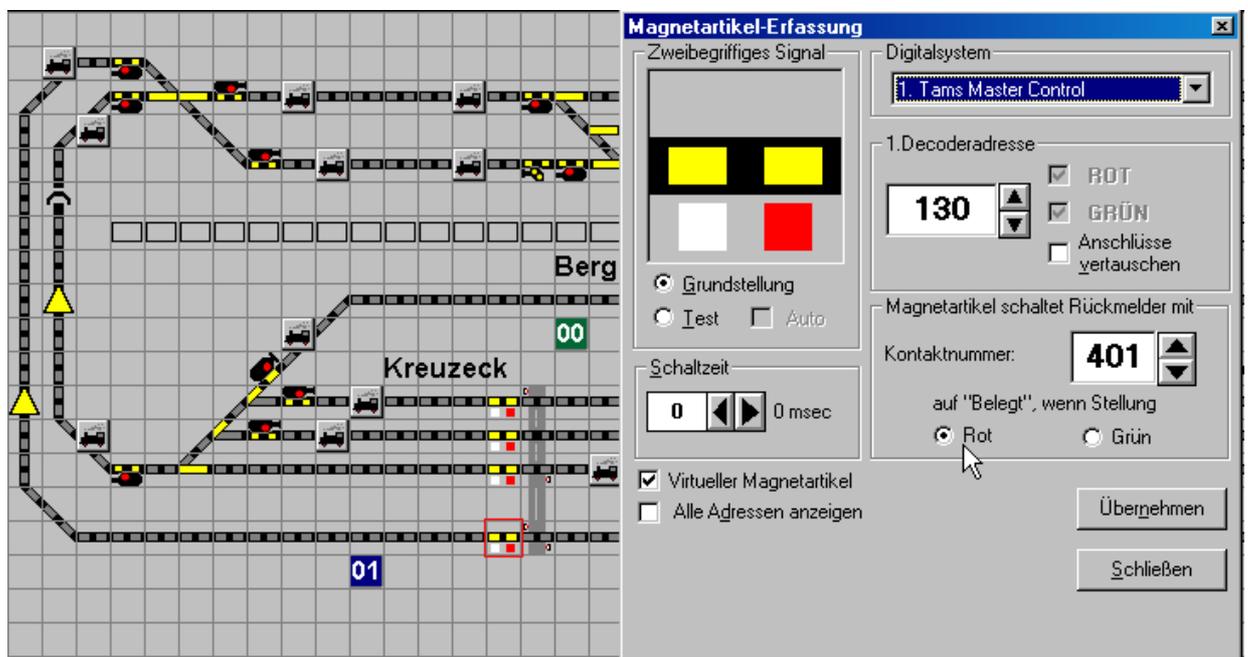
Die weiteren Funktionen sind ähnlich dem Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager und müssen hier nicht nochmals erläutert werden.

Gleisbild-Editor

1. Magnetartikel schaltet Rückmeldekontakt

Im Win-Digipet Forum hatte Markus Herzog eine Möglichkeit beschrieben, wie Sie in Verbindung mit dem Selectrix-Digitalsystem über einen Magnetartikel einen Rückmeldekontakt als frei oder belegt melden können. Dies wurde nun in **Win-Digipet Pro X.2** vereinfacht.

Im Magnetartikel-Erfassen-Dialog des Gleisbildeditors können Sie jetzt bei der Erfassung von zweibegriffigen Signalen/Schaltern einen Rückmeldekontakt angeben, der dann je nach Auswahl bei Stellung rot oder grün des Schalters/Signals als belegt bzw. frei angezeigt wird. Voraussetzung ist aber, dass dieser Rückmeldekontakt (bzw. das dazugehörige Modul) in den Systemeinstellungen **keinem Digitalsystem** zugeordnet wurde.



Hier im Bild schaltet der virtuelle Magnetartikel den Rückmeldekontakt 401 auf belegt (rot), wenn der Magnetartikel die Stellung „Rot“ erreicht.

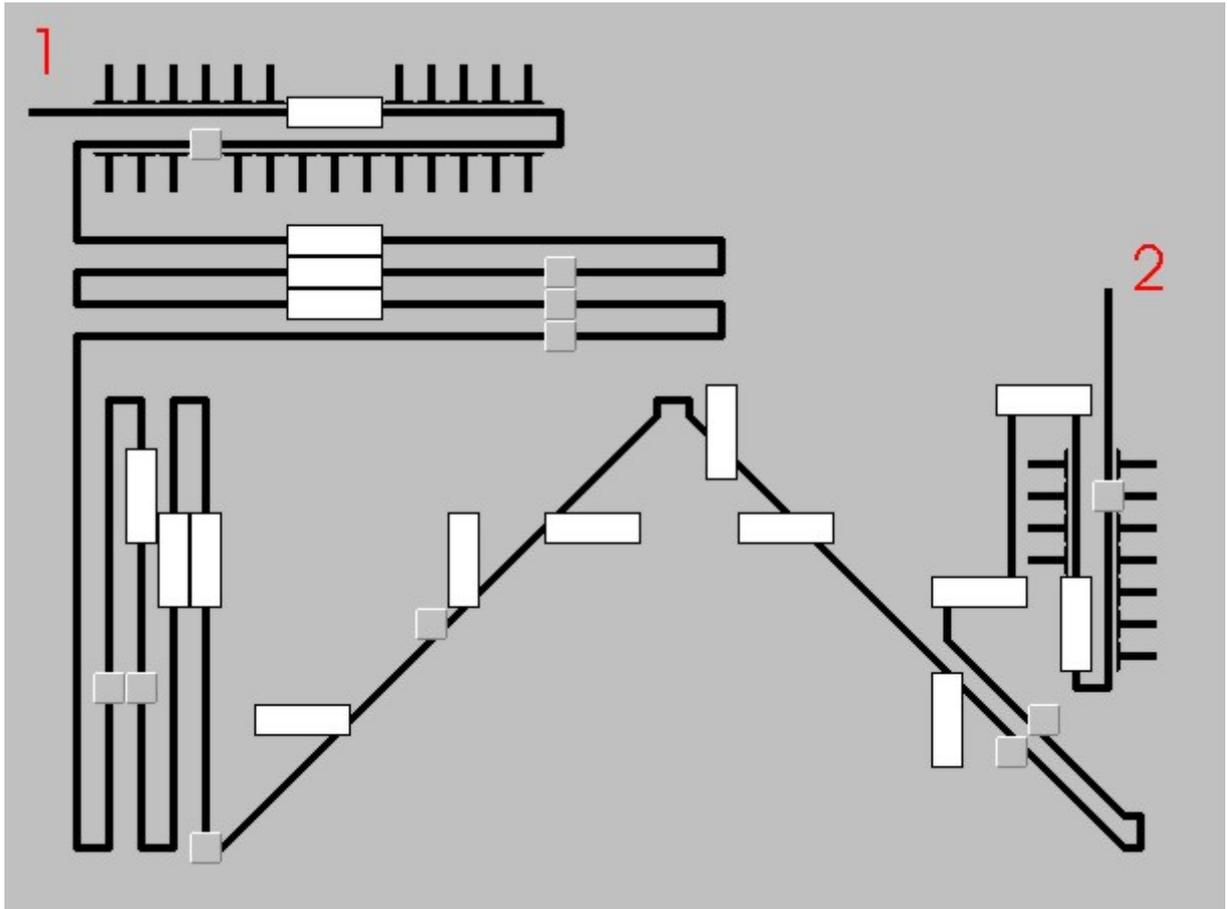
Der Rückmeldekontakt 401 darf hierbei kein realer Rückmeldekontakt sein.

2. Sprungmarken bei Zugnummernfeldern

Wenn Sie die langen Zugnummernfelder für die Anzeige der Baureihe nutzen, dann mussten Sie bisher oft viele Sprungmarken setzen. Dies wurde in der neuen Version **Win-Digipet Pro X.2** vereinfacht.

Im nachfolgenden Bild sehen Sie alle Möglichkeiten der Platzierung der langen Zugnummernfelder ohne eine Sprungmarke setzen zu müssen.

Die Fahrstraßenaufzeichnung soll dabei vom Punkt 1 (rot) zum Punkt 2 (rot) erfolgen, wobei hierbei die Beschränkung auf die 24 möglichen Rückmeldekontakte berücksichtigt werden muss. Die Fahrstraße ist daher in mehrere Blockabschnitte aufzuteilen.



Bei diesen Zugnummernfeldern müssen keine Sprungmarken gesetzt werden.

3. Neue rückmeldefähige Symbole

Neu aufgenommen wurden in den Symboltabellen die rückmeldefähigen Symbole für Gleisbezeichnungen (0 – 9) in der horizontalen und vertikalen Version.

Es sind die Symbole 399 bis 418, die Sie in den Erweiterten Symbolen unter „36 Rückmeldefähige Symbole (1)“ der Symbolauswahl finden.



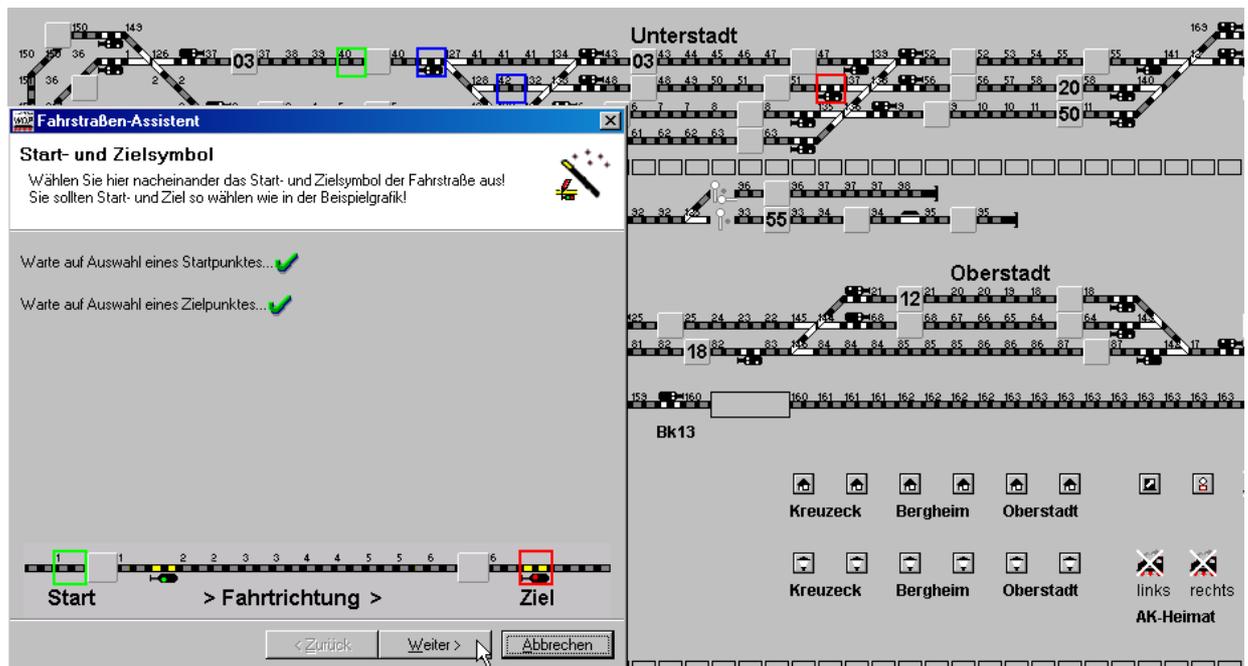
Diese Symbole finden Sie in den folgenden Symboltabellen

- Sym_3D
- Sym_A
- Sym_B
- Sym_DB
- Sym_NL_A
- Sym_SBB_A und
- Sym_SBB_B

Fahrstraßen-Editor

1. Fahrstraßen mit Teilstrecke(n) mit dem Fahrstraßen-Assistenten erstellen

Bisher konnten Sie mit dem komfortablen Fahrstraßen-Assistenten nur Fahrstraßen mit einer ersten Teilstrecke bis zum Startsignal erstellen, wenn Sie nach dem Klick auf **'Weiter'** den entsprechenden Haken vor dem Feld „Automatisch Teilfreigabe bis zum ersten Signal (einschließlich) der Fahrstraße erstellen“ gesetzt hatten.



Diese Funktion wurde in **Win-Digipet Pro X.2** erweitert, so dass Sie jetzt beim automatischen Erstellen der Fahrstraße mit dem komfortablen Fahrstraßen-Assistenten bis zu zwei Teilstrecken definieren können.

In dem gezeigten Beispiel soll eine Fahrstraße mit...

- einer ersten Teilstrecke bis zum Startsignal (blau umrahmt)
- einer zweiten Teilstrecke bis zum RMK 42 (blau umrahmt) und einer
- Rest-(Haupt-)strecke bis zum Zielsignal (rot umrahmt)

...erstellt werden.

Die grüne (Startpunkt) und rote (Zielpunkt) Umrahmung erreichen Sie wie bisher mit einem Klick der linken Maustaste auf das Gleissymbol.

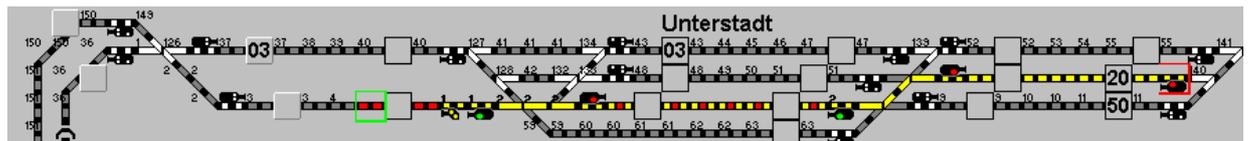
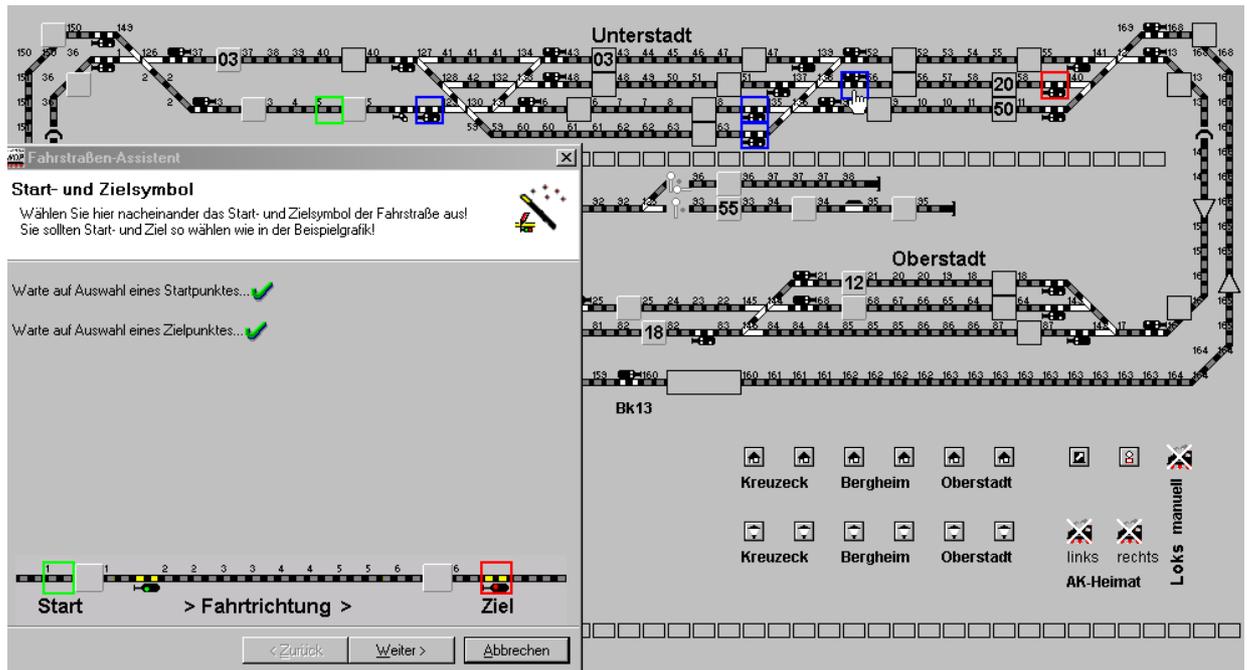
Die blaue (Teilstrecken) Umrahmung erreichen Sie mit der Tastenkombination Shift-(Umschalt-)Taste und linke Maustaste.

Wenn Sie die Teilstreckenaufzeichnung so vornehmen wollen, dann müssen Sie nach dem Klick auf **'Weiter'** keinen Haken vor dem Feld „Automatisch Teilfreigabe bis zum ersten Signal (einschließlich) der Fahrstraße erstellen“ setzen.

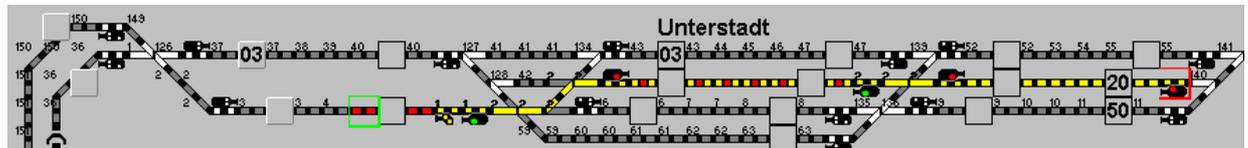
Sie können beliebig viele blaue Markierungen für die Teilstrecken setzen, es werden jedoch immer nur die ersten zwei Markierungen für die Teilstreckenerstellung durch den Fahrstraßen-Assistenten genutzt, die weiteren werden einfach ignoriert.

Ein nachfolgendes Beispiel soll dies noch einmal verdeutlichen.

Hier sind insgesamt vier Teilstreckenbereiche blau markiert.



Diese mögliche Fahrstraße wurde mit zwei Teilstrecken erstellt, da die ersten beiden blauen Markierungen herangezogen wurden. Die dritte blaue Markierung (im ersten Bild mit der Hand markiert) wurde ignoriert, da bereits zwei Teilstrecken bestehen.



Bei dieser Fahrstraße wird dritte blaue Markierung (im ersten Bild mit der Hand markiert) für die Teilstreckenbildung herangezogen, da es bei dieser Fahrstraße ja erst die zweite blaue Markierung ist.

Bei der Erstellung der blauen Markierungen sollten Sie daher die hier gezeigten Beispiele berücksichtigen und daran denken, dass nur die ersten zwei Markierungen pro Fahrstraße berücksichtigt werden können, denn es gibt nur zwei Teilstrecken und eine Rest-(Haupt-)strecke.

2. Gesperrt werden auf der Registerkarte „Freigaben“

Auf dieser Registerkarte sind die Radio-Button für Gesperrt werden...

- Nur Weichen
- Nur Signale oder
- Alle Magnetartikel

...entfallen, da ab sofort immer **alle** Magnetartikel innerhalb einer Fahrstraße gesperrt werden.



3. Fahrstraßenaufzeichnung korrigieren, wenn Gleisbild geändert wurde

Wenn Sie die neuen rückmeldefähigen Symbole für Gleisbezeichnungen (0 – 9) in einem bereits bestehenden Gleisbild eingezeichnet haben, dann denken Sie bitte auch daran, die vorhandenen Fahrstraßen zu korrigieren.

Sie erkennen die fehlende Korrektur spätestens dann, wenn beim Stellen der Fahrstraße „falsche“ Symbole (Gleis-, Brücken- oder Drehscheiben-Symbole) angezeigt werden.

Zum Korrigieren der Fahrstraße...

- starten Sie den Fahrstraßen-Editor
- rufen die zu ändernde Fahrstraße auf
- klicken auf das Kamera-Symbol
- ohne ein Gleissymbol zu markieren speichern Sie sofort wieder (roter Punkt im kleinen Fenster „Aufzeichnung“)

...und schon wird die Fahrstraße korrekt angezeigt.

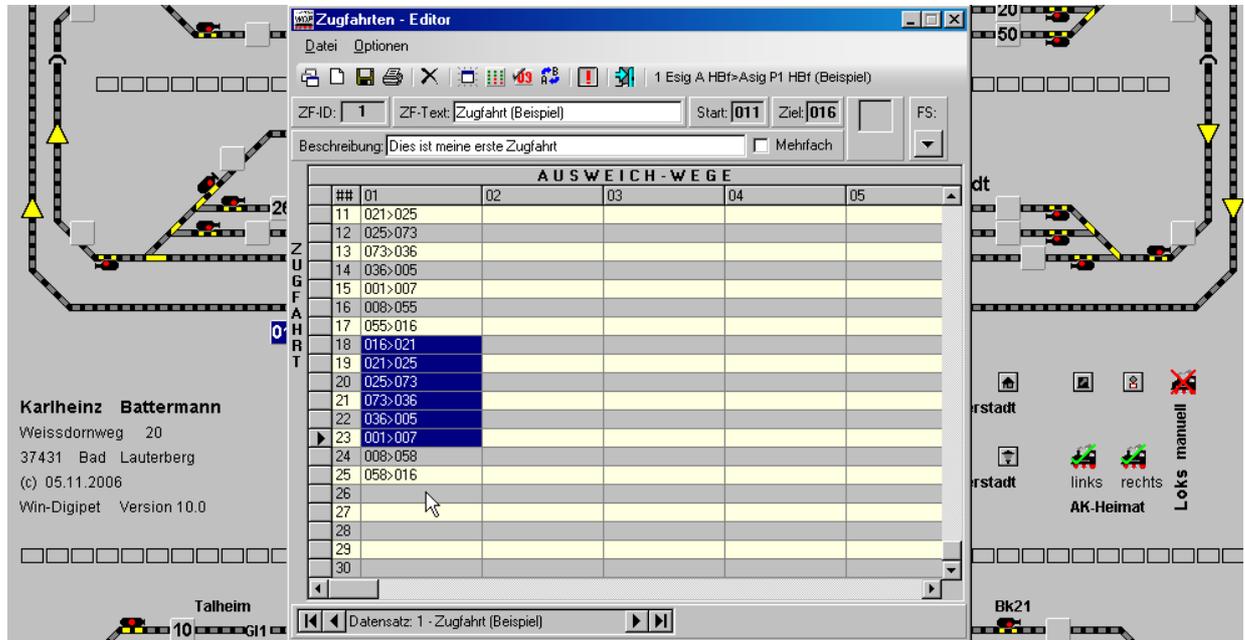
Wichtiger Hinweis!

Bereits bestehende Fahrstraßen müssen immer dann korrigiert werden, wenn nachträglich am Gleisbild etwas geändert wurde.

Zugfahrten-Editor

1. Einträge im Zugfahrten-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen

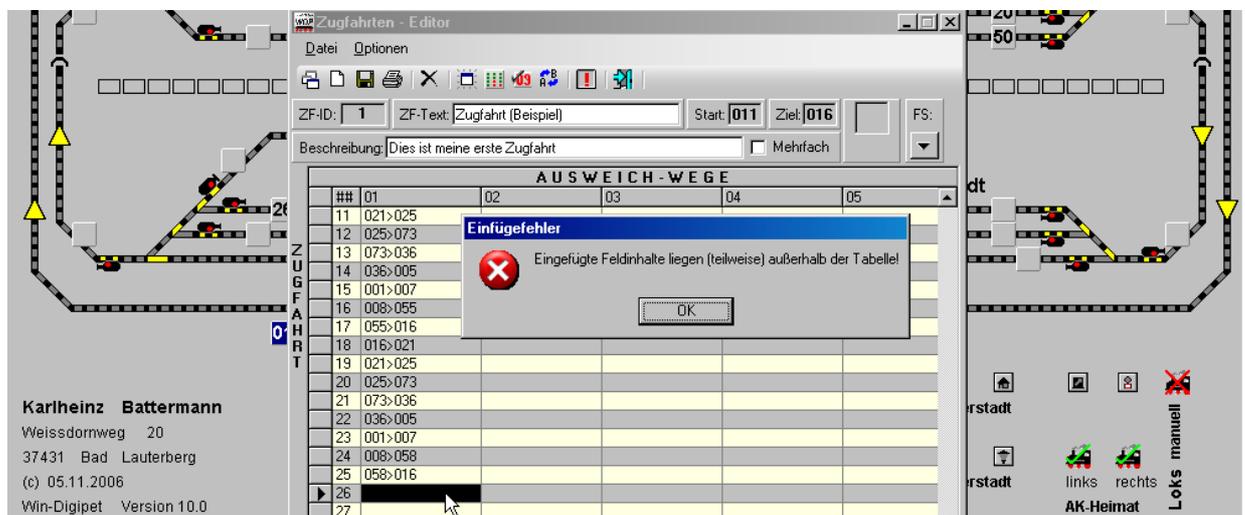
Im Zugfahrten-Editor sind nur 30 Zeilen und 15 Spalten zum Eintragen von erstellten Fahrstraßen vorgesehen.



Durch Markieren von Zeilen/Spalten und Kopieren dieser markierten Daten können Sie sehr schnell bereits eingetragene Fahrstraße in nachfolgende Zeilen/Spalten des Zugfahrten-Editors eintragen.

Im obigen Beispiel sind die sechs Zeilen 18 bis 23 markiert und durch den Kontext-Befehl **'Kopieren'** in den Zwischenspeicher des Computers gelegt worden.

Wenn Sie jetzt die Zeile 26 mit der Maus anklicken und die kopierten Zeilen einfügen wollen, erhalten Sie eine Fehlermeldung, denn es stehen nur noch 5 Zeilen zur Verfügung und Sie können die Aktion nur mit einem Klick auf die Schaltfläche **'OK'** abbrechen.



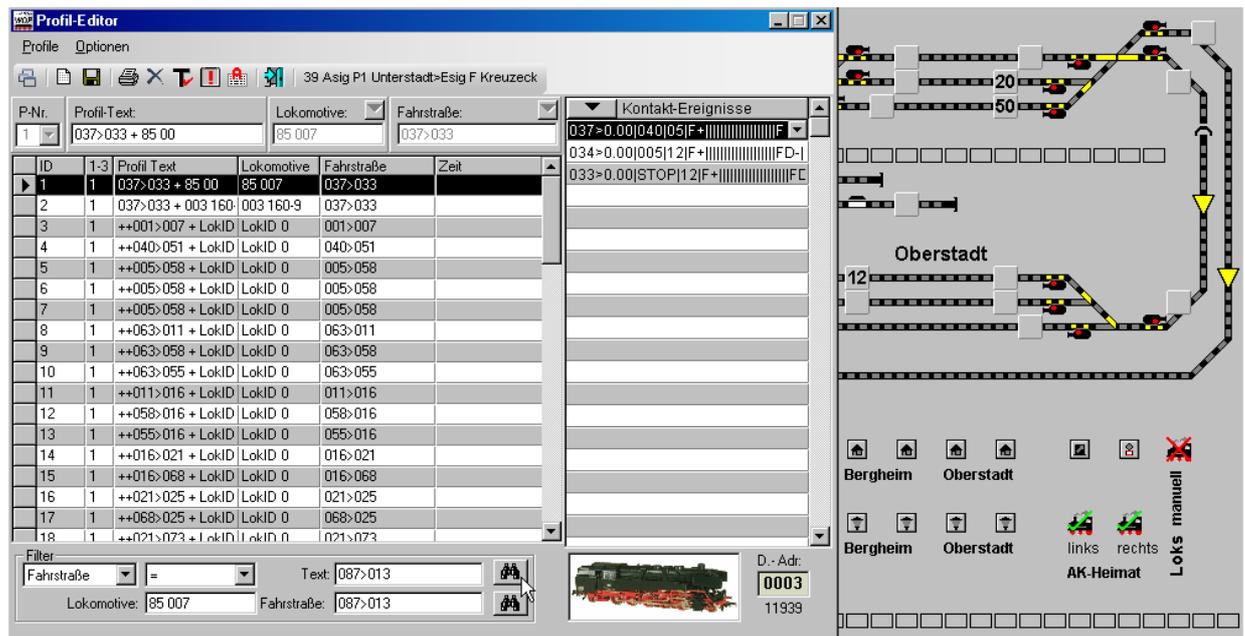
Gleiches gilt auch beim Überschreiten den maximal möglichen 15 Spalten.

Profil-Editor

1. Filter-Funktion mit Kopieren für Editor erweitert

Wenn Sie gezielt nach Profilen suchen wollen, so können Sie mit der Start/Ziel-Funktion nach dem Abschnitt **18.5.1** des Handbuches und dem dann erscheinenden Befehl **'Kopieren für Editor'** den ID-Text der gefundenen Fahrstraße in die untere Filter-Funktion des Profil-Editors eintragen.

Bisher wurde dies nur im unteren Feld „Fahrstraße“ eingetragen, doch jetzt wird der ID-Text auch in dem darüber liegenden Feld „Text“ eingetragen und zusätzlich die Filter-Funktion auf „Fahrstraße =“ gesetzt.



So können Sie jetzt entweder nur nach der einzelnen Fahrstraße suchen oder aber nach dem Eintragen einer Lokomotive gezielt nach der Kombination aus Fahrstraße und Lokomotive selektieren, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche  der Filter-Funktion klicken.

2. Alle Profile der Quell-Lok automatisch erstellen

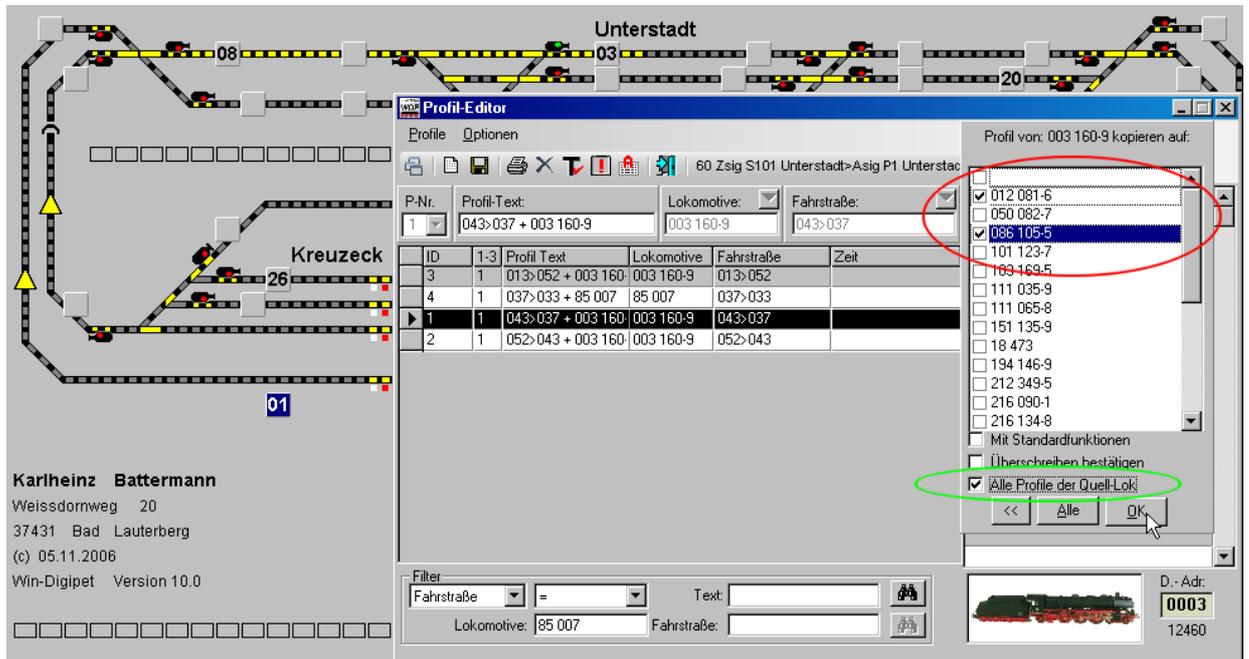
Wenn Sie für eine Lokomotive Profile erstellt hatten, dann mussten Sie bisher diese Profile immer einzeln auf eine oder mehrere Lokomotiven kopieren.

Dies wurde in der neuen Version **Win-Digipet Pro X.2** erweitert, so dass Sie in einem Rutsch alle erstellten Profile einer Lokomotive auf beliebig viele Lokomotiven übertragen können.

Hierzu markieren Sie im Profil-Editor nach dem Abschnitt **10.1** des Handbuches eine beliebige Profil-Zeile der gewünschten Lokomotive, klicken mit der rechten Maustaste und es erscheint der neue Menü-Befehl **<Profil-Kopierer>**.

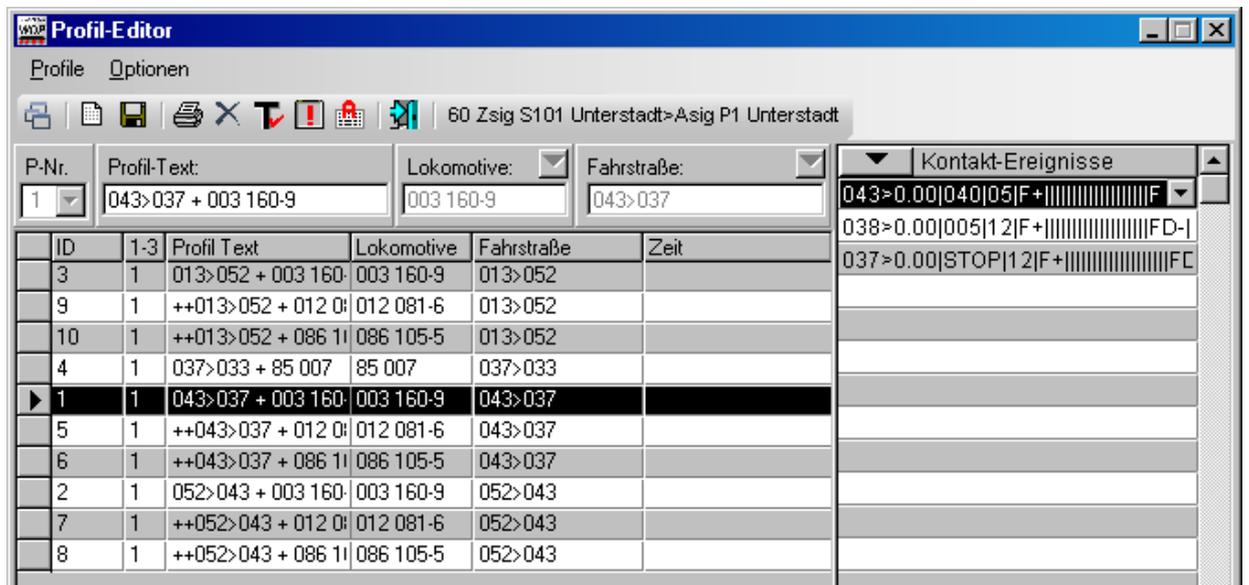
Nach einem Klick auf diesen Menü-Befehl erscheint ein weiteres Fenster, in welchem Sie jetzt die entsprechenden Einstellungen vornehmen können.

In dem kleinen Fenster werden die weiteren Lokomotiven, auf die das gewählte Profil übertragen werden kann, aufgeführt. Nun haken Sie die gewünschten Lokomotiven, wie im Bild zu sehen, an (rot markiert).



Zur Übertragung aller Profile der markierten Lokomotive auf die oben gewählten Lokomotiven müssen Sie den weiteren Haken bei „Alle Profile der Quell-Lok“ setzen.

Nach einem Klick auf die Schaltfläche werden vom Programm nun die Profile automatisch erstellt. Das Ergebnis sehen Sie im folgenden Bild.



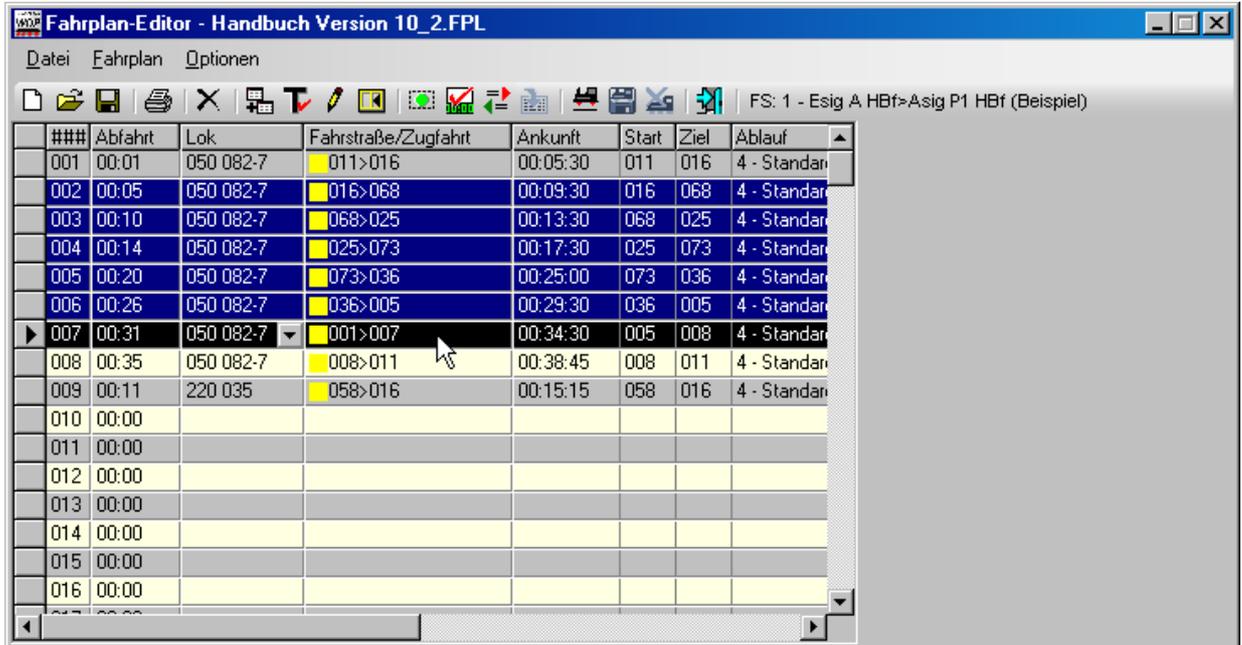
Für die Quell-Lok waren 3 Fahrstraßen erstellt worden und diese sollten auf 2 weitere Lokomotiven übertragen werden. Wie Sie im Bild erkennen, wurde insgesamt 6 neue Fahrstraßen (durch ++ gekennzeichnet) erstellt.

Diese neue Funktion des Profil-Kopierers erspart Ihnen also viel Arbeit.

Fahrplan-Editor

1. Einträge im Fahrplan-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen

Teile von mühsam erstellten Fahrplänen können Sie jetzt komfortabel markieren, ausschneiden oder kopieren und dann in einem neuen oder auch vorhandenen Fahrplan einfügen.



The screenshot shows the 'Fahrplan-Editor - Handbuch Version 10_2.FPL' window. The menu bar includes 'Datei', 'Fahrplan', and 'Optionen'. The toolbar contains various icons for file operations and editing. The main window displays a table with the following data:

###	Abfahrt	Lok	Fahrstraße/Zugfahrt	Ankunft	Start	Ziel	Ablauf
001	00:01	050 082-7	011>016	00:05:30	011	016	4 - Standar
002	00:05	050 082-7	016>068	00:09:30	016	068	4 - Standar
003	00:10	050 082-7	068>025	00:13:30	068	025	4 - Standar
004	00:14	050 082-7	025>073	00:17:30	025	073	4 - Standar
005	00:20	050 082-7	073>036	00:25:00	073	036	4 - Standar
006	00:26	050 082-7	036>005	00:29:30	036	005	4 - Standar
007	00:31	050 082-7	001>007	00:34:30	005	008	4 - Standar
008	00:35	050 082-7	008>011	00:38:45	008	011	4 - Standar
009	00:11	220 035	058>016	00:15:15	058	016	4 - Standar
010	00:00						
011	00:00						
012	00:00						
013	00:00						
014	00:00						
015	00:00						
016	00:00						

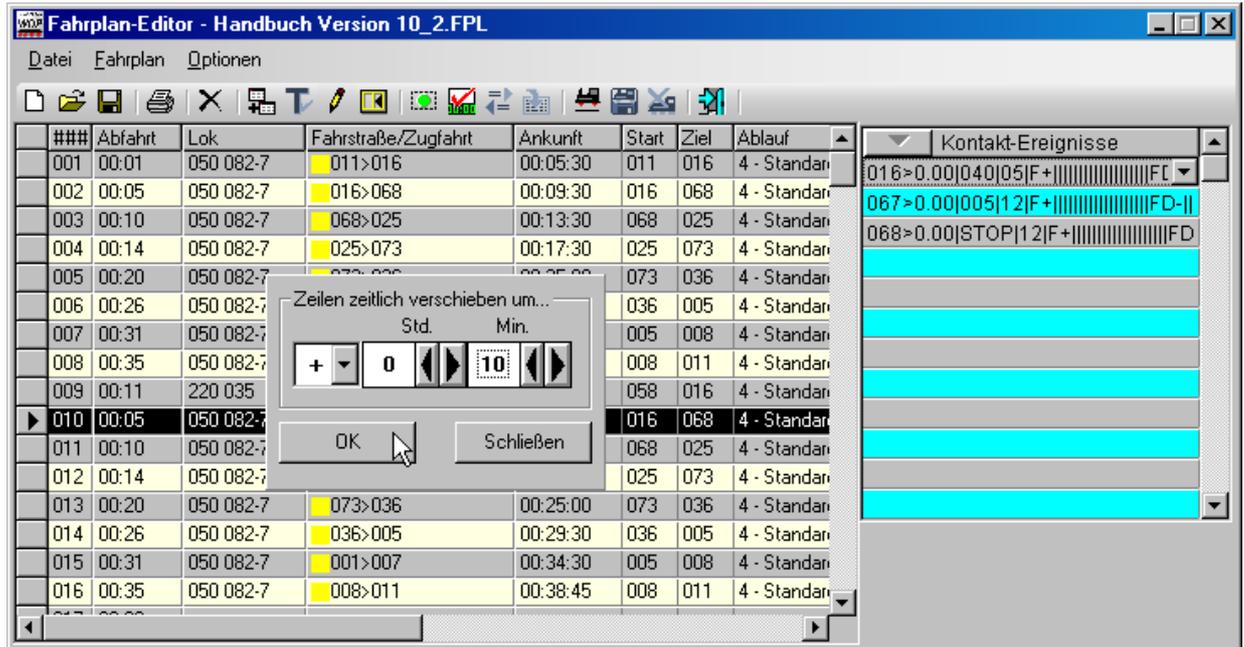
Zum Markieren eines Bereiches klicken Sie mit der linken Maustaste die **erste Zeile** (hier Zeile 02) an und dann klicken Sie bei gedrückter Shift(Umschalt)-Taste mit der linken Maustaste auf die **letzte Zeile** (hier Zeile 07) der Liste und schon wird der gesamte Bereich markiert. Wenn Sie mehrere Zeilen markiert haben, dann wird das rechte Fenster mit den Kontakt-Ereignissen vorübergehend ausgeblendet.

Diesen Bereich können Sie nun über die Menü-Befehle oder Tastenkombinationen ausschneiden oder kopieren und in einer neuen oder vorhandenen Fahrplanzeile einfügen.

Nach einem Klick mit der rechten Maustaste finden Sie im Kurz-Menü auch die Menü-Befehle <Ausschneiden>, <Kopieren>, <Einfügen> und <Ausgeschnittene Zeile(n) einfügen> bzw. <Kopierte Zeile(n) einfügen>. Der Unterschied zwischen <Einfügen> und <Ausgeschnittene Zeile(n) einfügen> bzw. <Kopierte Zeile(n) einfügen> ist wie in Excel, dass beim ersten Menü-Befehl die Zielzeilen überschrieben werden, während beim zweiten bzw. dritten Menü-Befehl erst die bestehenden Zeilen nach unten verschoben werden und erst dann eingefügt wird.

Nach dem Einfügen müssen Sie selbstverständlich die Abfahrtszeiten entsprechend korrigieren. Da die erste eingefügte Fahrplanzeilen noch markiert ist, können Sie nach einem Klick mit der rechten Maustaste den Menü-Befehl <Ab dieser Zeile zeitlich verschieben> benutzen. Dort stellen Sie die gewünschte Zeit in Stunden und Minuten ein und nach einem Klick auf 'OK' sind die Zeiten korrigiert.

Wenn dann alles fertig ist, müssen die Zeilen über <Kompletten Fahrplan sortieren> in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

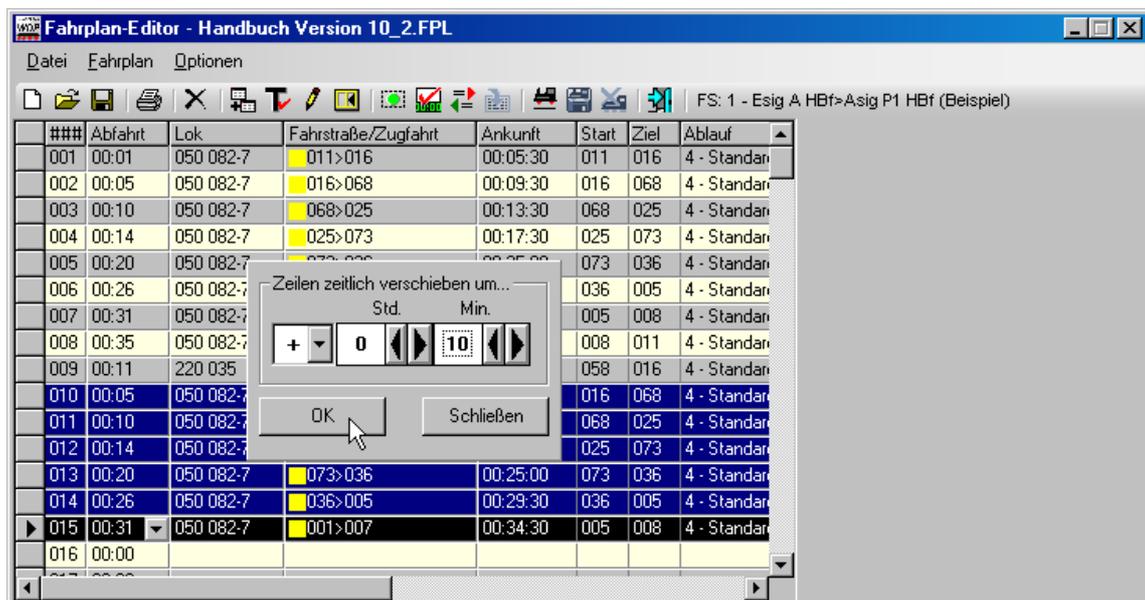


Die Ausfahrt des Zuges 050 082-7 erfolgt um 00:01, die Ausfahrt des zweiten Zuges, der aus dem Nachbargleis dem ersten Zug folgen soll, erfolgt 10 Minuten später, also um 00:11. Sie stellen daher diese Zeit von 10 Minuten ein und **Win-Digipet Pro X.2** korrigiert für Sie die Zeiten der markierten und aller nachfolgenden Fahrplanzeilen.

Dies ist auch immer dann sinnvoll, wenn Sie einen Fahrplan mit vielen Zeilen haben und ab einer Zeile am Anfang des Fahrplans mit der zeitlichen Verschiebung beginnen wollen. So ersparen Sie sich das gesamte Markieren der entsprechenden Zeilen.

2. Einträge im Fahrplan-Editor zeitlich ändern

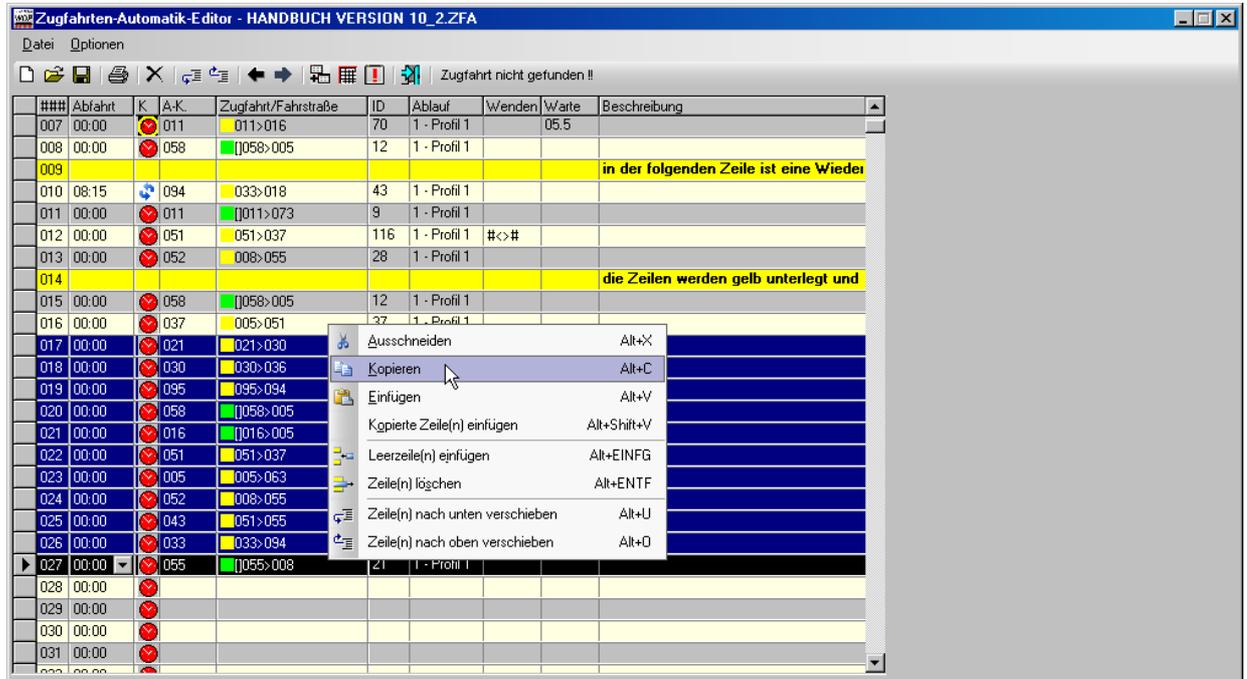
Die im Abschnitt zuvor gezeigte zeitliche Verschiebung ab der markierten Fahrplanzeile können Sie jedoch auch mit einer kleinen Änderung auf bestimmte Zeilen anwenden. Hierzu markieren Sie die gewünschten Zeilen, damit nur diese Zeilen um den gewählten Zeitwert (plus oder auch minus) verschoben werden.



Zugfahrten-Automatik-Editor

1. Einträge im Zugfahrten-Automatik-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen

Teile von erstellten Zugfahrten-Automatiken können Sie jetzt komfortabel markieren, ausschneiden oder kopieren und dann in einer neuen oder auch vorhandenen Zugfahrten -Automatik einfügen.



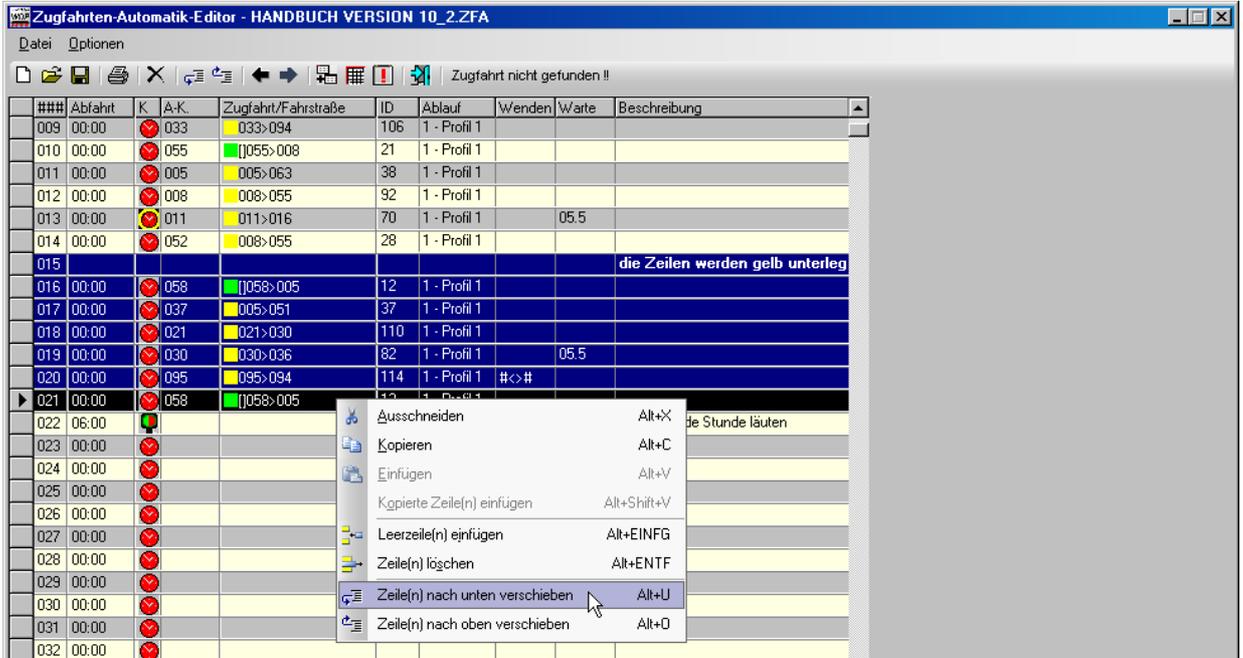
Zum Markieren eines Bereiches klicken Sie mit der linken Maustaste die **erste Zeile** (hier Zeile 17) an und dann klicken Sie bei gedrückter Shift(Umschalt)-Taste mit der linken Maustaste auf die **letzte Zeile** (hier Zeile 27) der Liste und schon wird der gesamte Bereich markiert. Wenn Sie mehrere Zeilen markiert haben, dann wird das rechte Fenster mit den weiteren Registerkarten vorübergehend ausgeblendet.

Diesen Bereich können Sie nun über die Menü-Befehle oder Tastenkombinationen ausschneiden oder kopieren und in einer neuen oder vorhandenen Zugfahrten-Automatik-Zeile einfügen.

Nach einem Klick mit der rechten Maustaste finden Sie im Kurz-Menü auch die Menü-Befehle <Ausschneiden>, <Kopieren>, <Einfügen> und <Ausgeschnittene Zeile(n) einfügen> bzw. <Kopierte Zeile(n) einfügen>. Der Unterschied zwischen <Einfügen> und <Ausgeschnittene Zeile(n) einfügen> bzw. <Kopierte Zeile(n) einfügen> ist wie in Excel, dass beim ersten Menü-Befehl die Zielzeilen überschrieben werden, während beim zweiten bzw. dritten Menü-Befehl erst die bestehenden Zeilen nach unten verschoben werden und erst dann eingefügt wird.

2. Einträge im Zugfahrten-Automatik-Editor verschieben

In **Win-Digipet Pro X.2** können Sie nunmehr auch markierte Zeilen (siehe Abschnitt 1) nach oben oder unten im Block verschieben. Hierzu stehen Ihnen entweder die beiden Symbole in der oberen Symbolleiste oder nach einem Klick mit der rechten Maustaste die Menü-Befehle <Zeile(n) nach oben verschieben> bzw. <Zeile(n) nach unten verschieben> zur Verfügung.



In diesem Beispiel sollen die markierten Zeilen 15 bis 21 nach unten verschoben werden.

Wichtige Hinweise!

Wenn Sie markierte Zeilen nach oben oder unten verschieben und dabei den Fensterbereich des Editors verlassen, dann sind die markierten Zeilen nicht mehr zu sehen. Mit der rechten Scrollleiste müssen Sie dann die Ansicht so verschieben, dass die Zeilen wieder sichtbar werden.

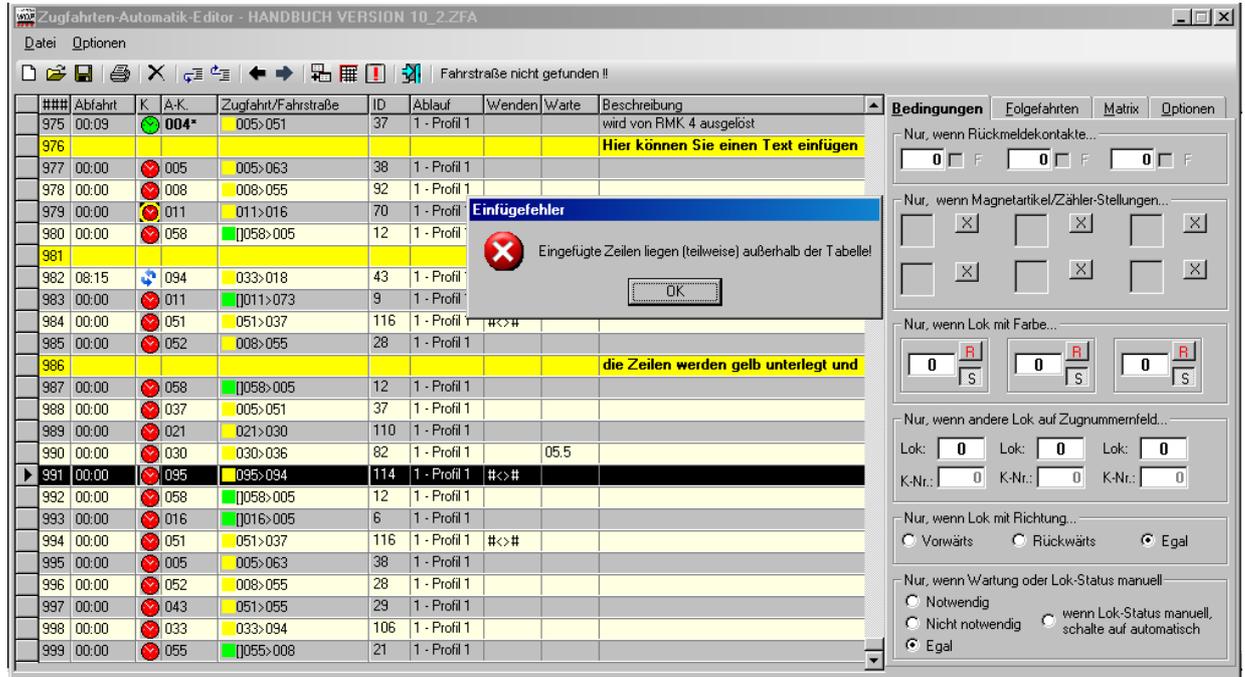
Haben Sie mehrere Zeilen markiert und wollen diese nach oben oder unten verschieben, so erfolgt eine Warnmeldung und die Aktion wird nicht ausgeführt, wenn am Ende der 999 Zeilen des Zugfahrten-Automatik-Editors nicht genügend freie Zeilen vorhanden sind.

Verschieben Sie jedoch nur **eine** Zeile nach oben oder unten, so wird die zu verschiebende Zeile immer ganz **oben** angezeigt (Ausnahme: auf der letzten Fensteransicht bis 999, ist ja auch logisch).

3. Zeilenzahl auf 999 festgelegt, Zeilen einfügen

Im Zugfahrten-Automatik-Editor ist die Zeilenzahl nunmehr festgelegt und kann nicht geändert werden.

Beim Einfügen von Zeilen z.B. durch <Kopieren> und <Einfügen> erfolgt, wie im Zugfahrten-Editor, eine Warnmeldung und die Aktion wird abgebrochen. Es gehen dadurch auch keine Daten mehr verloren.



Hier im Bild sind bereits 999 Zeilen eingetragen und somit können eventuell kopierte Zeilen oder auch neue leere Zeilen nicht mehr eingefügt werden.

Gleiches gilt auch bei den Fahrstraßen auf der Registerkarte „Folgefahrten“, wenn z.B. durch den Befehl <Zeile einfügen> die 20. Zeile „herausgekegelt“ würde.

4. Überschriften/Bemerkungen einfügen

Wenn Sie das obige Bild genau betrachten, dann sehen Sie drei gelb markierte Zeilen.

Zur Dokumentierung der erstellten Zugfahrten-Automatik können Sie jetzt in leeren Zeilen in der Spalte „Beschreibung“ eine Bemerkung einfügen und sofort wird die Zeile anschließend gelb unterlegt, damit sie sofort auffällt.

Wichtiger Hinweis!

Die Zeile wird aber nur dann gelb unterlegt, wenn in den anderen Spalten dieser Zeile **keine** Eintragungen vorgenommen wurden.

5. Sound-Abspielungen in einer eingetragenen Fahrstraße/Zugfahrt

In einer eingetragenen Zeile des Editors konnten Sie bisher nur eine Sounddatei abspielen. Über den kleinen grünen Pfeil können Sie die gewählte Sound-Datei abspielen.

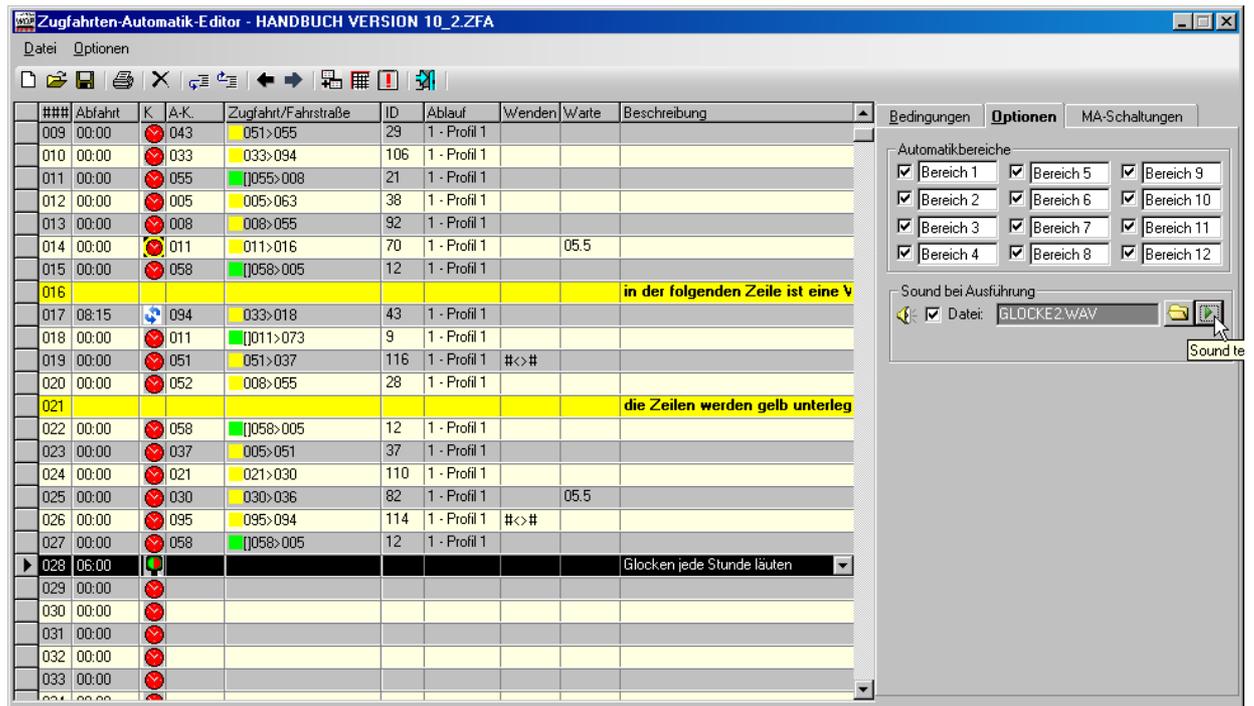


Nun können Sie auch einen in der Lokomotiven-Datenbank eingetragenen Lok-Sound aktivieren, wenn Sie den entsprechenden Haken setzen.

6. Sound-Abspielungen nach beliebiger Zeit

Viele User hatten den Wunsch geäußert, doch auch mal stündlich die Kirchenglocken läuten zu lassen. Dies ging bisher nur mit dem Trick von Dirk Streuber im Tipps-&-Tricks-Forum.

Wie bei den Magnetartikeln haben Sie in **Win-Digipet Pro X.2** jetzt die Möglichkeit eine Sound-Datei auf der Registerkarte „Optionen“ einzutragen. Dabei werden die nicht erforderlichen Funktionen ausgeblendet.



Auch hier können Sie über den kleinen grünen Pfeil sogleich testen, was das für ein Geräusch ist und wie es „ankommt“.

Beachten sollten Sie hier, dass in der Zeile 028 zwar auch Wiederholungen eingetragen wurden, aber nicht das Zeichen für Wiederholungen wie in Zeile 017 zu sehen ist.

Mit einem zusätzlichen Text in der Spalte „Beschreibung“ wissen Sie später immer, was in dieser Zeile passieren soll.



Intelligente Drehscheibe (IDS)

1. Verbesserungen bei der Intelligenten Drehscheibe

Beim Editor der Intelligenten Drehscheibe wurden folgende Änderungen bzw. Verbesserungen vorgenommen:

- Bei 24-er Drehscheiben müssen Sie nicht mehr den roten oder grünen Taster im Editor der Intelligenten Drehscheibe anhängen, denn **Win-Digipet Pro X.2** überwacht dies automatisch aus den Daten des Gleisbildes.
- Die Intelligente Drehscheibe überwacht nun auch manuelle Turn/Step-Befehle, wenn im Editor der Intelligenten Drehscheibe...
 1. die richtige DS-Nummer eingetragen und
 2. die richtige Turn-Erfassung (wichtig für die Decoder von Sven Brand bzw. Märklin)
...vorgenommen wurde.
- Die Intelligente Drehscheibe gibt jetzt auch alle Aktionen detailliert im Logbuch von **Win-Digipet Pro X.2** aus.

Weiterhin wurden viele kleine Verbesserungen in der Logik der Intelligenten Drehscheibe vorgenommen, damit der Betrieb noch störungsfreier ablaufen kann.